

DHBW Ravensburg
 BWL – Tourismus, Hotellerie und Gastronomie:
 Freizeitwirtschaft
 Prof. Dr. Widmann
 Rudolfstraße 19, Raum 215
 88214 Ravensburg

Telefon: +49.751.18999.2125
 E-Mail: widmann@dhw-ravensburg.de
 Sekretariat: strauss@dhw-ravensburg.de

Ablauf und Reflexion der Praxisphase

Teil A – Tabellarische Übersicht des Ablaufs der Praxisphase

Studiengang BWL – Tourismus, Hotellerie und Gastronomie: Freizeitwirtschaft

Name Studierende/r
 Geburtsdatum
 Kurs
 Partnerunternehmen
 Betreuer/in Partnerunternehmen

Lernort/Abteilung	Praxisthemen	Zeitraum Von KW/Jahr bis KW/Jahr	Wochen

Bestätigungsvermerk:

Die obigen Angaben der/s Studierenden werden seitens des/der Ausbildungsbetriebs/-einrichtung bestätigt.

Name des/der Verantwortlichen im Partnerunternehmen:

Funktion: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Ablauf und Reflexion der Praxisphase Module I-III

Teil B – Studentische Reflexion der Praxisphase

Studiengang BWL – Tourismus, Hotellerie und Gastronomie: Freizeitwirtschaft

Name Studierende/r

Geburtsdatum

Kurs

Partnerunternehmen

Betreuer/in Partnerunternehmen

Hinweis: Bitte machen Sie keine personenbezogenen Angaben bei Ihren Ausführungen in B1 – B3!

B 1 – Erwerb von Kompetenzen in der Praxisphase

B 2 – Transfer zwischen Theorie – Praxis und Praxis – Theorie

B 3 – Allgemeine Anmerkungen für nächste(n) Praxisphasen

Datum: _____

_____ (Studierende/r)

Ablauf und Reflexion der Praxisphase Module I-III

Teil B – Studentische Reflexion der Praxisphase

Leitfaden

Teil B „Studentische Reflexion der Praxisphase“ hat zum Ziel, die Reflexion über den Kompetenzerwerb in der Praxisphase sowie den Transfer zwischen Theorie und Praxis bzw. Praxis und Theorie zu dokumentieren. Er stellt eine Vorstufe der Projektarbeit dar. Die nachfolgend aufgeführten Fragen sollen Ihnen, den Studierenden, beim Ausfüllen als Orientierung dienen. Es handelt sich dabei also lediglich um Empfehlungen zur inhaltlichen Gestaltung.¹

B 1 Erwerb von Kompetenzen in der Praxisphase

Hier bitten wir Sie um eine Einschätzung, welche Kompetenzen Sie Ihrer Meinung nach in fachlicher, methodischer, sozialer und persönlicher Hinsicht während der Praxisphase erworben haben. Die Lernziele der jeweiligen Praxisphase sind den Praxismodulbeschreibungen zu entnehmen.

Welche der Kompetenzen sollten noch weiterentwickelt werden?

Beispiele für Kompetenzen:

- | | |
|------------|--|
| fachlich | - Ich habe die grundlegenden Kenntnisse meines Bereiches und spezielles Wissen in der Branche X vertiefen und anwenden können. |
| methodisch | - Ich kann systematisch und zielorientiert vorgehen. |
| sozial | - Ich kann im Team arbeiten und die Ergebnisse verständlich kommunizieren. |
| persönlich | - Ich arbeite zuverlässig und kann mit Konflikten umgehen. |

B 2 Transfer zwischen Theorie – Praxis und Praxis – Theorie

- Welche Erkenntnisse aus dem Theoriestudium konnten in der Praxis angewandt werden und inwiefern?
- Welche Erfahrungen aus der Praxis haben Auswirkungen auf das Theoriestudium und inwiefern?

B 3 Allgemeine Anmerkungen für nächste(n) Praxisphasen

- Was sollte auf jeden Fall beibehalten werden?
- Was sollte verändert werden?

¹ Hinweis: Bitte machen Sie keine personenbezogenen Angaben bei Ihren Ausführungen in B1 – B3!